

Münchener Kalender für 1911

Ⓜ

München, im Juli 1910.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, auf den soeben erschienenen 27. Jahrgang unseres bestbekanntesten

Münchener Kalenders für 1911

36 Seiten stark, aus ff. Büttelpapier, in Ichmal Folioformat (16/32 cm) höflichst aufmerksam zu machen. Derselbe bringt wie alljährlich ein vollständig neues, mehrfarbiges, prächtiges Umschlagbild, sowie das

Wappen der Herzoge von Sachsen-Koburg und Gotha

(zwei Seiten einnehmend) und als eine weitere Serie der Wappen der deutschen Dynastien und des Uradels die heraldisch richtigen, künstlerisch ausgeführten Wappen der nachstehenden zwölf Fürsten- und Grafenhäuser:

Böhmen -- Dürkheim -- Sacke -- Henneberg -- Rompelsh -- Kleve
Slynar -- Mirbach -- Montfort -- Plessen -- Winzingerode -- Wolfstein

Preis: 1 Mk. ord., 70 Pfg. bar, 13/12, 26/24, 55/50, 112/100.

Ferner erbitten wir Ihr Interesse für den gleichzeitig erschienenen

Kleinen Münchener Kalender für 1911

in dem bereits bekannten Taichentformat (11/6 cm). Derselbe enthält auf 32 Seiten einen künstlerisch ausgeführten Umschlag, zwölf Monatswappen, Monatsprüche von Archivrat Ernst von Destouches, Kalendarium, 100 jährigen Kalender, zwölf Notiztafeln, alles in feinstem Farbendruck, ferner postalische Mitteilungen usw.

Preis: 50 Pfg. ord., 35 Pfg. bar, 13/12, 26/24, 55/50, 112/100.

Indem wir um tätige Verwendung für diese beiden konkurrenzlos da stehenden Kalender höflichst bitten, sehen wir Ihren sehr geschätzten Bestellungen gerne entgegen und zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

**Verlagsanstalt vorm. G. F. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, H.-G.
München - Regensburg.**

Sämtliche Zeichnungen sind von Professor Otto Sapp, dem Zeichner aller bisherigen Jahrgänge, der begleitende Text stammt aus der Feder des königlichen Geheimen Kanzleirats Gustav H. Seyler, Schriftführers des Vereins „Berold“, Berlin.